

Bauantrag / Antrag auf Vorbescheid vom Im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren sind Angaben zu den gekennzeichneten Ziffern 8 bis 10 nicht erforderlich.		Baubeschreibung	
Bauherrschaft WestfalenWIND Verwaltungs GmbH II, Vattmannstraße 6, 33100 Paderborn			
Grundstück (Ort, Straße, Haus-Nr.) Gemarkung Meerhof / Oesdorf, Flur 003, 009; Flurstücke: 294, 1125, 1128			
1 Bezeichnung des Vorhabens	Errichtung und Betrieb von drei WEA des Typs Enercon E-175 EP5 E2 mit 7.000 kW Nennleistung und 175 m Nabenhöhe		
2 Art der Nutzung ☐ Betriebsbeschreibung ist beigelegt	Erzeugung von Strom aus elektrischer Energie, hier Windenergie		
3 Angaben zum Grundstück geschützter Baumbestand	☐ ja		
Trinkwasserversorgung	☐ durch zentrale Wasserversorgung	☐ durch Brunnen	
Löschwasserversorgung (Art und Entfernung zur Entnahmestelle)			
Grundstücksentwässerung	☐ durch öffentliche Sammelkanalisation ☐ durch Kleinkläranlage ☐ durch sonstige Anlage; Art:	☐ vorhanden ☐ fertiggestellt bis zum	
Sonstiges			
4 Barrierefreies Bauen	☐ eingehalten bei: ☐ Gebäudeklasse 3 bis 5 mit Wohnungen ☐ öffentlich zugänglichen baulichen Anlagen ☐ unverhältnismäßiger Mehraufwand aufgrund von: ☐ schwierigen Geländebedingungen oder ☐ ungünstiger vorhandener Bebauung (Nachweis ist beigelegt)		
5 Anzahl der notwendigen Stellplätze Bedarfsermittlung gegebenenfalls als Beiblatt	insgesamt auf dem Baugrundstück:		in Garagen + im Freien =
	fremden Grundstück mit Baulast:		=
	durch Ablösung		=
	Summe:		
	davon für Menschen mit Behinderungen:		
6 Anzahl der Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur für Elektromobilität Bedarfsermittlung gegebenenfalls als Beiblatt	Zu errichtende Wohngebäude mit mehr als 5 Stellplätzen (§ 6 GEIG) Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur Zu errichtende Nichtwohngebäude mit mehr als 6 Stellplätzen (§ 7 GEIG) Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur Anzahl Ladepunkte ☐ Dem bestehenden oder erwarteten Bedarf an Ladeinfrastruktur in einer oder mehreren Liegenschaften wird dadurch Rechnung getragen, dass die Gesamtzahl der zu errichtenden Ladepunkte zusammen in einer oder mehreren Liegenschaften errichtet wird. Eine Planung für alle betroffenen Nichtwohngebäude und Stellplätze ist zugrunde gelegt (§ 10 Absatz 2 und 3 GEIG).		

Fortsetzung Blatt 2

Baubeschreibung Blatt 2		Bauherrschaft: WestfalenWIND Verwaltungs GmbH II		Bauantrag vom:	
7	Anzahl der notwendigen Fahrradstellplätze Bedarfsermittlung gegebenenfalls als Beiblatt	insgesamt auf dem Baugrundstück: in Garagen + im Freien = fremden Grundstück mit Baulast: = durch Ablösung = Summe:			
		davon für Menschen mit Behinderungen:			
8	Schutz gegen schädliche Einflüsse				
9	Angaben zur Wärmeerzeugung und zur Energiebereitstellung	Gesamt -Nennwärmeleistung:		kW	
		☐ Heizraum			
		☐ Aufstellraum			
Angaben zur Brennstofflagerung		☐ fester Brennstoff		☐ Heizöl m³	
		☐ Gas		☐ Flüssiggas m³	
		☐ unterirdischer Lagerbehälter		☐ Lagerraum ☐ sonstiger Raum:	
10	Lüftung				
	Lüftungsanlage für Mittel- oder Großgarage	☐ ja	Art der Anlage:		
	sonstige genehmigungspflichtige Lüftungsanlage	☐ ja	Art der Anlage:		
		☐ Lüftungsanlage überbrückt Gebäudetrennwände oder Geschossdecken: ☐ Schematische Darstellung entsprechend den Bildern der Lüftungsanlagenrichtlinie und Beschreibung der Lüftungsanlagen mit Angabe der Feuerwiderstandsdauer und Baustoffklasse der Bauteile und Lüftungsabschnitte ist beigelegt.			
11	weitere Angaben, sofern wegen Ortsatzungen oder Denkmalschutz erforderlich				
äußere Gestaltung		Wände Hybrid-Stahlurm			
		Dachflächen und Dachaufbauten			
		Türen und Fenster			
Spielplatz für Kleinkinder (Größe und Ausstattung)					
Befestigung, Gestaltung und Eingrünung - der Zufahrten - der Stellplätze im Freien		Zuwegung und Krankstellfläche müssen mit Fahrzeugen mit einer Achslast von max. 12t und einem Gesamtgewicht von 165g befahren werden können. Die Deckschicht besteht aus Natursteinschotter			
Gestaltung und Bepflanzung der nicht überbauten Flächen					

Fortsetzung Blatt 3

*Angesichts des Wegfalls des gesetzlichen Schriftformerfordernisses müssen die Vordrucke nicht unterschrieben werden. Die Unterschriftsfelder tragen lediglich dem Umstand Rechnung, dass vielfach der Wunsch besteht, Anträge unterschreiben zu können, auch wenn dies nicht mehr gesetzlich vorgeschrieben ist.